

— Sam Bett's Anstrengung... sich vermittelst der Presse in der Öffentlichkeit zu rehabilitieren, werden demnach in Gestalt von mehreren neuen Titeln in Paris und in den Provinzen zu veröffentlichen. Die Gesellschaft, die sich zu dem genannten Zwecke gebildet hat, soll überdies die früher erwähnten Bett'schen, mit Ausnahme des soeben erwähnten „Petit Journal“ bereits in ihrer Reihe gebracht haben. — Hiernach lässt sich nun erwarten, dass der publizistische Generalstab des Creditors bald wieder bedeutend vergrößert auf dem Kampfboden erscheinen wird, um die neue Campagne zu beginnen, die zunächst gegen die jetzige Kammer gerichtet sein wird. Ueber den augenblicklichen Stand des publizistischen Generalstabs Bett's gibt ein Pariser Blatt die nachfolgenden nicht uninteressanten Daten. Es existieren in Frankreich, außerhalb Paris, im Ganzen 200 republikanische Journale, von denen bis zum Sturz des Cabinets Gambetta 83 entscheidende Organe des Reichs-Präsidenten waren. Seit dem 26. Januar haben aber 37 dieser Journale aufgehört, die Person Gambetta's mit der Republik zu verwechseln, so dass jetzt nach Abzug von etwa 23 sozialistischen Blättern etwa 150 Provinzialblätter die Politik der Majorität und des Cabinets freigelegt vertheidigen, während nur 50 fortschreitende Gambetta's Nachfolger zu finden.

Deutsche Nachrichten.

Schmalldorf, (Hessen-Nassau) 6. April. Nach Fioh hatten sich zwei Freunde aus Struth und Seligenhof begeben, um sich im Schützen zu Kaisers Geburtstag zu üben. Dabei erschoss aus Struth seinen Freund aus Seligenhof aus Versehen. In Struth wurde der Mörder verhaftet und in die Gefängnisse von Kassel gebracht. Der Mörder ist ein 25-jähriger Arbeiter aus Struth.

Wiesbaden, 6. April. Dieser Tage wurde mit der Vernehmung hiesiger altkatholischer Einwohner darüber begonnen, ob sie der altkatholischen Glaubensgemeinschaft angehören. Man bringt dies mit Gerüchten in Verbindung, den Alt Katholiken solle das Minderheitenrecht an der katholischen Kirche entzogen werden.

Schwanheim, (Hessen-Nassau) 7. April. In Frankfurt wurde die Leiche eines Mädchens von 5 und die eines Knaben von 4 Jahren gefunden und später an der Gerbermühle auf eine Frau aus dem Wasser gezogen. Die Annahme, eine Mutter habe sich mit ihren beiden Kindern ertränkt, hat sich auch bestätigt. In der Leiche wurde die Frau des hiesigen Metzgers Köhler erkannt. In der letzten Zeit war die Frau tief sinnig geworden. Als sie mit ihren beiden Kindern von Haus fortging, forderte sie vergeblich ihr ältestes Kind auf, ihr zu folgen.

Apolda (Thüringen), 6. April. Der dem Trunk ergebene Pausenführer der hiesigen Stadthauskapelle, Dietrich, früher ein tüchtiges Mitglied des Leipziger Gemeinderats, wurde am 5. d. M. in der Nacht zum 6. d. M. in der Wohnung des hiesigen Metzgers Köhler ermordet. Die Leiche wurde am 6. d. M. in der Wohnung des hiesigen Metzgers Köhler gefunden. Die Leiche wurde am 6. d. M. in der Wohnung des hiesigen Metzgers Köhler gefunden.

Gerfungen (Thüringen), 6. April. Der hiesige Amtshauptmann D. Stegmann hat dem Landwirth G. Stegmann in Gerfungen kürzlich eine Kugel aus dem Körper herausgeholt, welche der letztere als Soldat 1870 bei Sedan in die Brust erhalten hatte.

Wien, 5. April. Gestern fand eine zweite Antisemit-Verammlung unter dem Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Schönerer statt. Nach etwa 20 Minuten wurde dieselbe vom Polizeikommissar unter der Angabe aufgelöst, dass die Tagesordnung nicht eingehalten wäre; damit wurde die Annahme der vorbereiteten Resolutionen verhindert, welche die Wiederherstellung des Status der Juden, wie er vor 1848 war, forderte.

Dettingen (Bayern), 6. April. In dem nachdenklichen wird seit einigen Tagen die Frau des Soldaten Josef Meyer vermisst. Die Frau, welche einer pietistischen Sekte angehört, glaubte sich in letzter Zeit fortwährend vom Teufel verfolgt.

Paffau (Bayern), 6. April. Am Oberbayerische wurde der Eisenbrecher Karl Traub aus Regensburg erhängt angehängen. Gängliche Mittellosigkeit trieb ihn zum Selbstmord. Auf seine Zeugnisse hatte er mit fester Schrift einen Abschied an seine Schwester geschrieben.

Regensburg (Bayern), 6. April. Der hiesige Lieberfranz beging in sechziger Weise den 70. Geburtstag seines Vaters, nämlich des Dom-Organisten Josef Hanisch dahier.

Steinach a. d. Saale (Bayern), 6. April. Am 20. März wurde der Forst-Chef Hesselbach von hier, Sohn des Gerbermeisters Hesselbach aus Hammelburg, im Walde zwischen Steinach und Schmalwasser erschossen aufgefunden. Er hatte einen Schuss in die Stirn und einen zweiten in die Brust erhalten, jedenfalls von Wülfen. Zwei derselben sollen verhaftet sein.

Bohnenrauh (Bayern), 6. April. Im hiesigen Amtsgericht grassen die Blattern, die aus Wädern eingeschleppt wurden, mit solcher Heftigkeit, dass die Landwehr-Controllor-Sammlungen unterbleiben müssen.

Dr. August Koenigs HAMBURGER



TROPFEN

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alexei Tolstoi, deutsch von Wilhelm Lange.

(Fortsetzung.)

Persien sprang auf.

„Was haben Sie denn vor?“ sagte er.

„Also eine Versuchung! Das ahnte ich.“

„Sind Sie einmal losgelassen, vermag Sie selbst der Teufel nichts zu bändigen.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“

„Wohlan, Fürst, es ist nicht das, gegen was ich mich wehre.“